

Normalität kehrt wieder ein

SCI-Logistikbarometer: Kein Unternehmen mit schlechterer Geschäftslage

Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche erholt sich im Januar 2010 deutlich. Der Indikator des Logistikbarometers der SCI Verkehr GmbH liegt erstmals seit Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise im Herbst 2008 wieder im positiven Bereich. Die Unternehmen schätzen die derzeitige Geschäftslage dementsprechend ein und sind für die kommenden Monate zuversichtlich.

Die Einschätzung der Geschäftslage durch die befragten Logistiker fällt im Januar 2010 deutlich positiver aus als im Vormonat. Zum ersten Mal seit Beginn der Krise hat sich bei keinem Unternehmen die Geschäftslage im Vormonat weiter verschlechtert. Ebenfalls zum ersten Mal bewertet über die Hälfte der Betriebe die derzeitige Geschäftslage als normal. Nur 34 Prozent beurteilen sie als schlecht (Vormonat: 55 Prozent). Auch die Zukunftsaussichten haben sich deutlich verbessert. 44 Prozent der Unternehmen erwarten für die nächsten drei Monate eine günstigere Geschäftslage, nur 5 Prozent eine schlechtere.

Die Kosten in der Logistikbranche sind weiterhin sehr stabil. Bei drei Vierteln der Befragten haben sich die Kosten im vergangenen Monat nicht verändert. Ebenfalls fast drei Viertel erwarten auch für die nächsten drei Monate keine Veränderung. Dennoch ist der Zahl der Unternehmen, die von Kostensteigerungen berichten, gegenüber den Vormonaten deutlich gestiegen. Der Anteil liegt bei 22 Prozent. Für die nächsten drei Monate erwarten erstmals seit Ende 2008 wieder ein Viertel der Firmen steigende Kosten. Von sinkenden Kosten geht dagegen nur ein geringer Prozentsatz aus.

Wenig Bewegung. Auch die Preise sind weitgehend gleich geblieben. Es berichten auch weiterhin mehr Unternehmen eher von sinkenden als von steigenden Preisen. Immerhin konnten sie erstmals seit September 2008 9 Prozent Preissteigerungen realisieren. Zuvor konnte dies kein Unternehmen. Der Anteil der Befragten mit sinkenden Preisen verringerte sich von 26 auf 15 Prozent.

Bei den Zukunftserwartungen herrscht schwache Hoffnung. Fast drei

Viertel gehen von unverändert bleibenden Preisen in den nächsten drei Monaten aus, immerhin 19 Prozent von steigenden. Damit scheint sich der schon extreme Preisdruck in der Logistik ein wenig abzuschwächen, resümieren die Marktexperten von SCI.

Auslandsmärkte. Wie China wird auch Indien von 70 Prozent der deutschen Logistikunternehmen weiterhin als Logistikmarkt von hoher Bedeutung eingeschätzt. Vor zwei Jahren waren es zwar noch 89 Prozent, aber seit Beginn der Krise haben die Märkte in den USA und Osteuropa sehr viel deutlicher an Bedeutung verloren. Inzwischen sind sogar mehr als ein Viertel der Logistikunternehmen auf dem Logistikmarkt Indien tätig. In China sind es knapp ein Drittel. Der Anteil derer, die keine Geschäftstätigkeit planen, ist von 74 auf 69 Prozent gesunken. „Für diese positive Entwicklung ist außer der wirtschaftlichen Entwicklung in Indien sicher auch die wachsende Präsenz von indischen Firmen auf westlichen Märkten mit verantwortlich“, schreiben die Analysten von SCI.

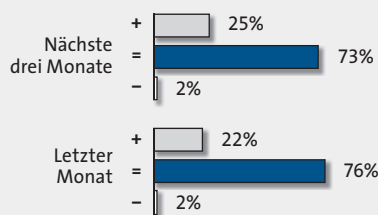
Weitere Investitionen. Im vergangenen Jahr sind die Investitionen bei der Mehrheit der Logistikunternehmen zurückgegangen. Bei 41 Prozent der Befragten sind sie jedoch gleich geblieben wie im Boomjahr 2008. 13 Prozent investierten sogar mehr. Dies entspricht in etwa den Erwartungen, die im Januar 2009 von den deutschen Logistikern geäußert wurden. Damals ging die Hälfte von zurückgehenden Investitionen 2009 aus. Für 2010 sehen nun aber über die Hälfte der Unternehmen die Investitionen stabil auf dem jetzigen Niveau.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bleibt die Logistiksoftware der wichtigste Investitionsbereich in der Logistikbranche. An zweiter Stelle stehen Investitionen in Lagerhallen. Hier liegen immer noch große Modernisierungspotenziale für die Unternehmen.

Weniger Betriebe planen Investitionen bei Fahrzeugen für den Fernverkehr. Auch Flurförderzeuge und Regale sind 2010 deutlich weniger gefragt. Der Anteil der Unternehmen, die keine Investitionen planen ist von 9 auf 17 Prozent gestiegen. DVZ 23.2.2010 (rok)

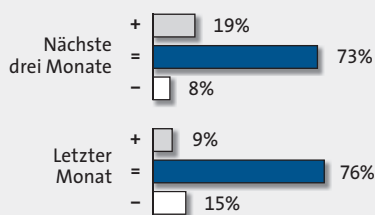
Kostenentwicklung

Ein Viertel rechnet mit steigenden Ausgaben



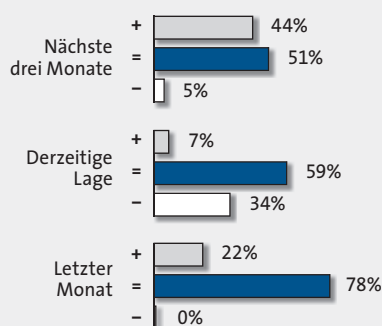
Preisentwicklung

Extremer Druck scheint sich abzuschwächen



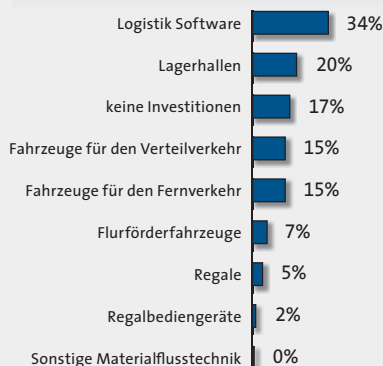
Geschäftslage

Kaum Veränderungen im Markt



Gründe für Outsourcing

Am meisten Geld geben Betriebe für Logistiksoftware aus



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI-Verkehr

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind.

www.sci.de